
OeKB-Kundenbefragung: Themenfeld ESG bleibt für Exportunternehmen hochrelevant – zunehmend getrieben durch Markterwartungen

- 8 von 10 befragten Unternehmen setzen sich mit Themenfeld ESG auseinander
- OeKB kann in Bereichen Investitionsfinanzierung und ESG-Datenmanagement unterstützen

Wien, 12. Mai 2026 – Mit der im März in Kraft getretenen Omnibus-Richtlinie hat die EU mehrere Regeln zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) vereinfacht oder abgeschwächt, um Unternehmen von Bürokratie zu entlasten. Wie eine Kundenbefragung der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) zeigt, bleibt das Themenfeld aber weiterhin sehr relevant. Im Vergleich zu einer Erhebung zu Jahresbeginn 2024 wird ESG heute stärker von Kundenerwartungen getrieben. Bezüglich geplanter nachhaltiger Investitionen am heimischen Standort zeigen sich keine signifikanten Änderungen. Die OeKB bietet eine für Unternehmen kostenlose Online-Plattform, mit der diese ihre Nachhaltigkeitsdaten strukturiert erfassen, auswerten und weitergeben können. Zudem werden gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) umweltfreundliche Investitionen mit attraktiven Finanzierungen gezielt unterstützt.

Die Omnibus-Richtlinie, die auf EU-Ebene seit März 2026 gültig ist, soll Unternehmen von Bürokratie entlasten und bringt vor allem Erleichterungen und Abschwächungen bei den ESG-Vorgaben im Bereich der Berichts- und Lieferkettenpflichten. An der zentralen Relevanz hat sich dadurch jedoch nichts geändert: 84 % der befragten Exportunternehmen setzen sich mit dem Themenfeld ESG auseinander, am Jahresbeginn 2024 waren es 89 %. Regulatorische Anforderungen werden mit 84 % weiterhin als Hauptgrund genannt, wobei die Ausprägung „sehr zutreffend“ deutlich zurückging, gefolgt von der strategischen Ausrichtung mit 78 %. Mit 73 % werden Anfragen von Auftraggebern und Kunden deutlich häufiger als Grund für die Auseinandersetzung mit der ESG-Thematik genannt, vor zwei Jahren waren es noch 59 %.

OeKB-Marktvorstand Helmut Bernkopf: „Regulatorische Anforderungen und strategische Überlegungen bleiben zwar die zentralen Treiber für die Beschäftigung mit ESG. Aber das Thema wird zunehmend zum Wettbewerbsfaktor, die Unternehmen verzeichnen vermehrt Anfragen von ihren Auftraggebern und Kunden. Und auch in Bezug auf die grüne Transformation sieht nur mehr jedes fünfte Unternehmen eine fehlende Bedeutung des Themas Nachhaltig auf den relevanten Märkten – 2024 waren es noch rund 40 %. Mit dem OeKB > ESG Data Hub unterstützen wir Unternehmen gezielt beim Datenmanagement und der Messung ihrer ESG-Performance. Und gemeinsam mit dem BMF setzen wir zudem wirksame Anreize für umweltfreundliche Investitionen am heimischen Standort und nachhaltige Exportgeschäfte.“

OeKB > ESG Data Hub für ein effizientes Datenmanagement

Jeweils 25 % der befragten Unternehmen beurteilen ihren Wissenstand in Bezug auf die geltenden ESG-Regelungen als „sehr hoch“ bzw. „eher hoch“, 38 % als „ausreichend“. Als größte Herausforderung beim Datenmanagement wird mit 87 % weiterhin der interne Aufwand genannt. Die Verfügbarkeit der Daten wird im Vergleich zur Umfrage 2024 als weniger herausfordernd gesehen (55 % vs. 66 %), während externe Kosten nach einem deutlichen Anstieg an dritter Position stehen (49 % vs. 31 %).

Mit dem *OeKB > ESG Data Hub* wurde im August 2022 eine zentrale Online-Plattform lanciert, auf der Unternehmen ihre relevanten Nachhaltigkeitsdaten einfach und effizient aufbereiten und damit ihre ESG-Performance evaluieren können. Die Unternehmen können zudem ihre Hausbank berechtigen, auf die ESG-Daten zuzugreifen und so das zeitaufwändige Ausfüllen bankspezifischer Fragebögen und Formulare vermeiden. Im Januar 2026 wurde der Fragebogen in enger Abstimmung mit dem österreichischen Bankensektor umfassend überarbeitet. Dabei wurden bestehende Fragen angepasst und stellenweise deutlich reduziert. Seit Sommer 2025 haben Unternehmen zudem die Möglichkeit, mit einem Add-On den „Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs (VSME)“ der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) vollständig abzubilden. Der ausgefüllte Fragebogen kann als ESG-Report im PDF-Format exportiert werden und ermöglicht es Unternehmen, ihre Nachhaltigkeitsperformance entlang der Lieferketten gegenüber ihren Stakeholdern transparent darzulegen. Aktuell sind bereits über 1.250 Unternehmen auf dem *OeKB > ESG Data Hub* registriert.

Incentivierung von umweltfreundlichen Investitionen und Exporten

Im Hinblick auf geplante nachhaltige Investitionen am heimischen Standort innerhalb der nächsten drei Jahre zeigen sich gegenüber der letzten Umfrage Anfang 2024 keine signifikanten Veränderungen: Je neun von zehn Unternehmen nennen Energie- und Ressourceneffizienz als zentrale Investitionsfelder, gefolgt von Abfallvermeidung (82 %) und CO₂-Reduktion (74 %). Mit der *Exportinvest Green* setzen die OeKB und das BMF bereits seit Mai 2019 gezielte Anreize: bei Investitionen, die einen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, kann mehr finanziert und ein höheres Risiko übernommen werden. Und seit Februar 2023 gibt es mit der *Exportinvest Green Energy* noch attraktivere Finanzierungsbedingungen und Haftungsquoten sowie längere Laufzeiten bei Investitionen in den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen.

Im Bereich der staatlichen Exportgarantien, mit denen Unternehmen auch höhere wirtschaftliche und politische Risiken im Auslandsgeschäft absichern können, wird ebenfalls ein entsprechender Fokus gelegt: seit Mitte 2021 kann der österreichische Wertschöpfungsanteil auf bis zu 25 % reduziert werden, wenn die gedeckten Geschäfte sehr positive Auswirkungen auf die Umweltsituation haben.

Über die Umfrage

Dies sind Ergebnisse aus einer Kundenbefragung, die INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H. im Auftrag der OeKB durchgeführt hat. Zwischen dem 2. und 31. März 2026 wurden im Rahmen einer Onlinebefragung 76 Exportunternehmen zu den Themenfeldern *Energieversorgung und Energiesicherheit, Lieferketten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Regulatorik* sowie *Hoffnungs- und Risikomärkte* befragt. Alle Angaben wurden ausschließlich aggregiert ausgewertet.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

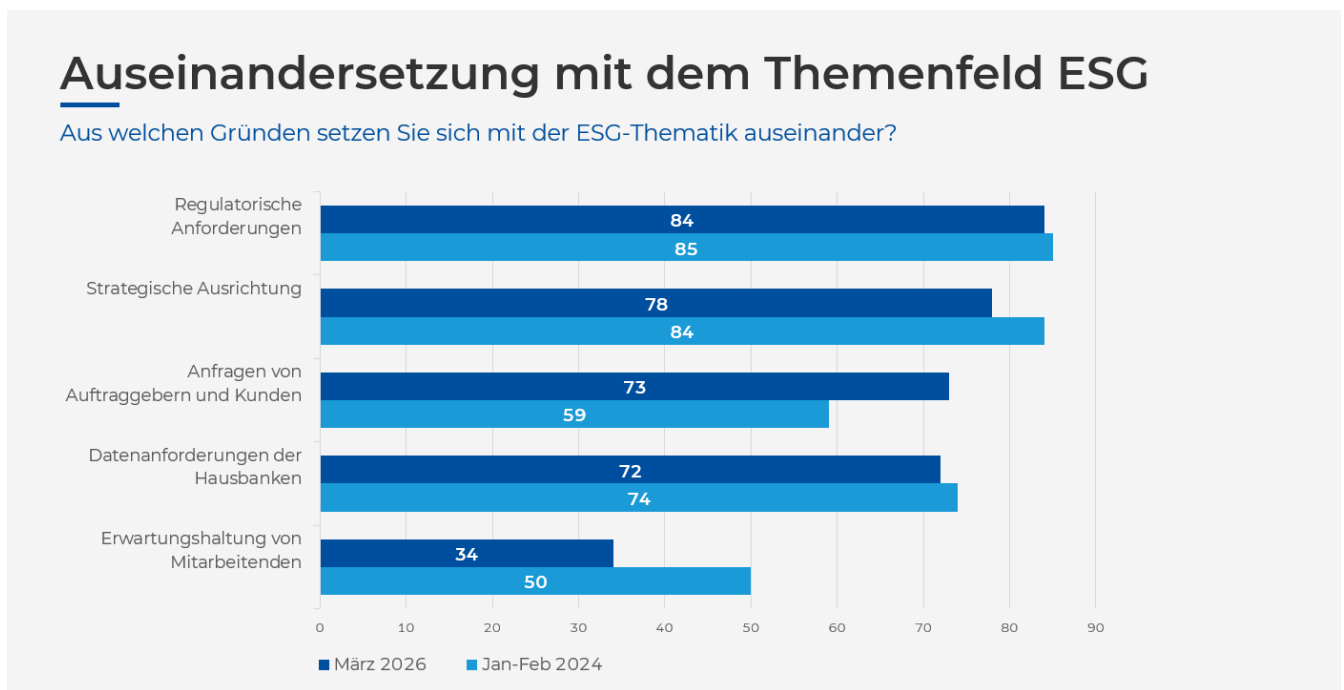
Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at

Grafik-Anhang:



Summe Nennungen „sehr zutreffend“ und „eher zutreffend“ in %, 2026 n = 76 Exportunternehmen, 2024 n = 70